

Meldungen

98. REACH-Newsletter der WKÖ

Sehr geehrte REACH-Interessierte,

anbei die aktuellsten Nachrichten zu REACH:

Chemisches Abendgespräch: „Können KMU mit REACH noch atmen?“

Diskussionsabend mit:

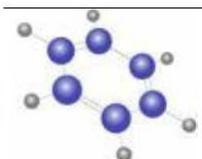
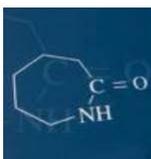
- Abg. zum Europäischen Parlament Dr. Paul Rübiger
- KMU-Botschafter der ECHA Dr. Andreas Herdina
- und dem Publikum, also Ihnen.

Termin: 30. Oktober 2014, 18:00 - 20:30

in der Wirtschaftskammer Österreich

Festsaal des Hauses der Bauwirtschaft, Schaumburggasse 20, 1045 Wien

Mehr dazu und die Anmeldung finden Sie [hier](#).



Workshop: “Die REACH Zulassung in der Praxis”

2-teiliger Workshop zur Vertiefung der REACH Zulassung für Anfänger und Fortgeschrittene.

Termin: 20. November 2014, 10:30 - 16:00

(Einführungsmodul ab 10:30 / Vertiefungsmodul ab 13:30)

in der Wirtschaftskammer Wien (Sparte Gewerbe und Handwerk)

Große Dachterrasse, Rudolf-Sallinger-Platz 1, 1030 Wien

Mehr dazu und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

Frühere Information über potenzielle Regelung von Stoffen

Ab sofort veröffentlicht die ECHA auf ihrer Webseite frühzeitig Informationen über geplante Risikomanagementmaßnahmen von Behörden. Insbesondere betrifft das:

- harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung,
- Zulassung und
- Beschränkung.

Diese Informationen sind ein nützliches Instrument für eine frühzeitigere Planung von notwendigen Aktivitäten in Unternehmen und bringen mehr Transparenz in die gesamten Prozesse.

Konkret wurden jetzt schon erste Informationen zu RMO-Analysen (RMO = Risk Management Option) veröffentlicht. Das geschieht mit dem s.g. [PACT - Public Activities Coordination Tool](#). Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Ab der nächsten Ausgabe informieren wir Sie über neue RMO-Dossiers, die dem PACT zugefügt werden. Dies erfolgt im Teil zu den öffentlichen Konsultationen im REACH-Newsletter. Die aktuellen 80 Einträge entnehmen Sie bitte diesmal direkt dem PACT.

Methoden zur Einschätzung der Chemikaliensicherheit

Das Joint Research Center der Europäischen Kommission (JRC) gibt in seinem [Bericht](#) einen Überblick zu diversen alternativen Testmethoden - insbesondere in-vitro, (Q)SAR und in-silico Methoden, die zur Bewertung der Chemikaliensicherheit herangezogen werden können. Eine [Zusammenfassung](#) des Berichts ist ebenfalls verfügbar.

Neues aus den ECHA Ausschüssen

RAC hat fünf Stellungnahmen zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung (CLH) zu folgenden Stoffen

- Methanol
- Chloralol
- N,N-Dimethylacetamid (DMAC)
- Iodmethan
- Heptadecafluorononansäure und dessen Natrium und Ammoniumsalze (PFNA).

abgegeben. Nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

RAC und SEAC haben ihre Stellungnahmen zu 8 Zulassungsanträgen (für gesamt 16 verschiedene Verwendungen) von 3 Anhang-XIV-Stoffen veröffentlicht. Diese sind:

- Bis-(2-ethylhexyl)-phthalat (DEHP)
- Dibutylphthalat (DBP)
- Diarsentrioxid

Mehr dazu finden Sie [hier](#).

ENES 7 - Siebtes Treffen des "Exchange Network on Exposure Scenarios"

Dieser 2-tägige Workshop am 18./19. November 2014 in Brüssel wird sich auf folgende Themen fokussieren:

- Verbesserung der Kommunikation über Verwendungen und Verwendungsbedingungen
- Aktuelle Entwicklungen bei den sektoralen Verwendungen (sector use maps)
- Kommunikation von Expositionsszenarien (ESCom-Projekt, Standardphrasen, XML, Kurztitel für Verwendungen)

- Informationserstellung und -übermittlung zu Gemischen
- Arbeitssicherheit und REACH-Stoffsicherheitsbewertung
- Weitere Schritte mit der CSR/ES Roadmap

Mehr Informationen finden Sie [hier](#) bzw. hier die [Anmeldung](#).

Aktuelle öffentliche Konsultationen

Öffentliche Konsultationen sind oft der erste Schritt zu strengeren Regelungen ([mehr dazu hier](#)). Deshalb ist es wesentlich, dass betroffene Unternehmen und Interessensvertretungen möglichst rasch reagieren und fachlich fundierte Argumente in die weiteren Entscheidungsprozesse einbringen können. Beachten Sie dabei unbedingt, dass vermutlich nur wenige Prozesse für Ihre unternehmerischen Tätigkeiten relevant sind und konzentrieren Sie sich auf diese.

Bei Betroffenheit empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

1. Rasche Kontaktaufnahme mit Ihrer Fachorganisation/Ihrem Fachverband zur Vorab-Information.
2. Fristgerechte Übermittlung einer Stellungnahme (Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Fristen offizielle ECHA-Fristen sind. Die jeweilige Frist für Ihre Fachorganisation endet in der Regel rund 10 Tage früher.).

Sollten Sie Kontaktdaten benötigen, finden Sie diese auf www.wko.at oder schicken Sie uns ein kurzes Mail und wir helfen Ihnen dabei, einen Ansprechpartner zu finden.

Hormonwirksame Stoffe:

Konsultation zur Festlegung von Kriterien für die Ermittlung von Chemikalien mit endokriner Wirkung im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflanzenschutzmittelverordnung und der Biozidprodukteverordnung.

Die Konsultation endet am 16. Jänner 2015.

Mehr dazu [hier](#).

Beschränkung:

- Bisphenol A in Thermopapier
- Inorganische Ammoniumsalze in Dämmmaterial aus Zellstoff

Die Konsultationen enden am 18. Dezember 2014.

- Bis(pentabromphenyl)-ether (decaBDE)

Die Konsultation endet am 17. März 2015.

Mehr dazu [hier](#).

Aufnahme in Anhang XIV (Priorisierung) sowie damit verbundene sozioökonomische Auswirkungen

- Anthracenöl
- Pech, Kohlenteer, Hochtemperatur
- Blei-Orange (Bleitetraoxid)
- Bleimonooxid (Bleioxid)
- Tetrableitrioxidsulfat
- Pentableitetraoxidsulfat
- Bleisalz Kieselsäure
- Pyrochlor-Antimon-Bleigelb
- Bleisalz der Essigsäure, basisch
- Borsäure
- Dinatriumtetraborat, wasserfrei
- Dibortrioxid
- Tetrabordinatriumheptaoxid, hydrat
- Diisopentylphthalat

- 1,2-Phthalsäure, di-C6-8-verzweigte alkylester, C7-reich
- 1,2-Phthalsäure, di-C7-11-verzweigte und geradkettige alkylester
- 1,2-Phthalsäure, dipentylester, verzweigt und geradkettig
- Bis(2-methoxyethyl) phthalat
- N-pentyl-isopentylphthalat
- Dipentylphthalat
- 4-Nonylphenol, verzweigt und geradkettig, ethoxyliert
- 1-Brompropan

Die Konsultationen enden am 30. November 2014.

Mehr dazu [hier](#).

SVHC-Identifikation (Aufnahme in Kandidatenliste):

- Cadmiumfluorid
- Cadmiumsulfat
- 2-Benzotriazol-2-yl-4,6-di-t-butylphenol (UV-320)
- 2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4,6-di-t-pentylphenol (UV-328)
- Bis-(2-ethylhexyl) phthalat (DEHP) - als endokriner Disruptor
- Dibutylphthalat (DBP) - als endokriner Disruptor
- Benzylbutylphthalat (BBP) - als endokriner Disruptor
- Diisobutylphthalat (DIBP) - als endokriner Disruptor
- 2-Ethylhexyl-10-ethyl-4,4-dioctyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-stannatradecanoat (DOTE)
- Reaktionsgemisch aus DOTE und MOTE

Die Konsultationen enden am 16. Oktober 2014.

Mehr dazu [hier](#).

Harmonisierte Einstufung:

- Clorofen
- 2-Methyl-1-(4-methylthiophenyl)-2-morpholinopropan-1-on

Die Konsultationen enden am 24. Oktober 2014.

- Fipronil
- Cyanamid
- Dibutylzinndilaurat
- 8-Hydroxychinolin

Die Konsultationen enden am 10. November 2014.

Mehr dazu [hier](#).

Testvorschläge:

- 47 Testvorschläge, Frist bis 3. November 2014

Auf Grund des Umfangs finden Sie Details [hier](#).

Zulassungsanträge:

- 2 zu Trichlorethylen, Frist bis 8. Oktober 2014

- 1 zu Diarsentrioxid, Frist bis 8. Oktober 2014

Auf Grund des Umfangs finden Sie Details [hier](#).

Registry of intentions:

- Harmonisierte Einstufung

- Ipconazol (ISO)
- 5-Fluor-1,3-dimethyl-N-[2-(4-methylpentan-2-yl)phenyl]-1H-pyrazol-4-carboxamid
- Methyl-4-[(4,5-dihydro-3-methoxy-4-methyl-5-oxo-1H-1,2,4-triazol-1-yl)carbonylsulfamoyl]-5-methylthiophen-3-carboxylat
- N-(Hydroxymehtyl)acrylamid (NMA)
- Kaliumpermanganat
- Medetomidin

Mehr dazu [hier](#).

"GHS/CLP-Intensiv-Praxistraining"
von 13.- 15. November 2014 in Salzburg
Schwerpunkte: Gemische und Praxisfälle
Mehr dazu [hier](#).



Melden Sie sich an!
Fachveranstaltung
REACH – leicht gemacht für KMU
am 29. Oktober 2014 in München
Für weitere Informationen klicken Sie hier.

<http://www.tuev-sued.de/anlagen-bau-industrietechnik/auf-diesen-messen-treffen-sie-uns/reach-leicht-gemacht-fuer-kmu>

Die online REACH-Informationseite
erreichen Sie via www.wko.at/reach

Ihr REACH-Newsletter-Team

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das REACH-Newsletter-Team via dalibor.krstic@wko.at.

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Burgenland Tel. Nr.: 0590 907-2000, Kärnten Tel. Nr.: 0590 904, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 8510,
Oberösterreich Tel. Nr.: 0590 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 8888-397, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601,
Tirol Tel. Nr.: 0590 905, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-1122, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1045

Hinweis: Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter